



Protokollauszug

aus der
Fortsetzung der 38. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom 12.12.2011

öffentlich

**Top 9.40 Erwerb von Rentenansprüchen für Angestellte im städtischen Klinikum
11/SVV/0905
abgelehnt**

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere von der Stadtverordneten Anlauff eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger seien Angaben zu Rentenansprüchen einzelner Beschäftigungsgruppen datengeschützte Personalangelegenheiten Einzelner; der Antrag sei nicht umsetzbar.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister und die Vertreter/innen der Stadt Potsdam in den Gremien des städtischen Klinikums „Ernst von Bergmann“ und deren Tochtergesellschaften werden beauftragt:

- zu prüfen, welche Rentenansprüche einzelne Beschäftigtengruppen im städtischen Klinikum sowie dessen Tochtergesellschaften in der normalen Lebensarbeitszeit erwerben, wenn sie bis zum Eintritt des Rentenalters zu den derzeitigen Einstellungsbedingungen dort weiter arbeiten
- diese Prüfungsergebnisse der Stadtverordnetenversammlung im Februar 2012 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**